

Dienstag, 20. August 2019, Isenhagener Kreisblatt / LOKALES

# Gelungenes PS-Spektakel

**Mehr als 1000 Besucher beim Trecker-Treck in Tüla**

VON ALEXANDER TÄGER



Viele Besucher ließen sich den Trecker-Treck in Tüla nicht entgehen. Fotos: Täger

Tüla – Gelungene Premiere: In Tüla stieg am Samstag der erste Trecker-Treck. Und der entwickelte sich zum Besuchermagneten. Organisiert worden war die Veranstaltung vom Pulling Team Tüla. „Um 15 Uhr hatten wir 1000 Besucher“, zeigte sich Sprecher Nico Taeger hochzufrieden.

Die zehnköpfige Gruppe gibt es seit 2016. Regelmäßig nehmen die Mitglieder an Traktor-Pullings teil. Dann wurde beschlossen, eine solche Veranstaltung auch in Tüla anzubieten. Mit Erfolg: „Die haben hier mächtig was auf die Beine gestellt“, brachte es das Moderatoren-Team Gerald Meier und Karsten Lange auf den Punkt. Rund 80 Teilnehmer gingen in den verschiedenen Klassen – von mindestens 60 PS bis hin zu mehr als 250 PS – auf der 80 Meter langen Pulling-Bahn an den Start.

Dort mussten sie mit ihren Fahrzeugen den speziellen Bremsschlitten möglichst weit ziehen. Die Bremswirkung des Schlittens steigt, je mehr Strecke zurückgelegt wird. So werden die Maschinen an ihre Leistungsgrenzen gebracht. Das Ziel: Ein „Full Pull“, ein Pulling über die gesamte Strecke.

Einen Full Pull legte zum Beispiel Andreas Rickmann vom Motorsportclub Wendeburg hin. Allerdings außer Konkurrenz: Er war mit einem umgebauten Sechszylinder-Büssing-Traktor angetreten. Ursprünglich, so Rickmann, hatte dieser elf Liter Hubraum und 240 PS. Der Bolide, der dem Motorsportclub gehört, wurde aber unter anderem mit Turbolader und einem Trockeneis-Ladeluftkühler ausgerüstet.

Den wohl PS-stärksten Traktor bei der Veranstaltung fuhr Tobias Deneke aus Tülau. Er nahm mit einem Case 620 Quadtrac teil. Die Daten des Riesen-Treckers: 624 PS, 12,9 Liter Hubraum, Raupenlaufwerke, 24 Tonnen Gesamtgewicht und eine Breite von rund drei Metern. Deneke, der das riesige Gefährt zu Show-Zwecken extra für die Veranstaltung ausgeliehen hatte, sicherte sich dann auch den ersten Platz in der Königsklasse. Allerdings erst nach einem Showdown im Stechen, das bei einem Nightpulling inklusive Feuershow vollzogen wurde.

Im Dauereinsatz war auch eine andere kraftvolle Maschine: Besucher konnten nämlich mit einem Helikopter zu Rundflügen starten. Auch von Hebebühnen war der Blick von oben auf das Gelände möglich. Und die jüngsten Besucher konnten sich auf einer Hüpfburg austoben.

„Hut ab“, lobte Armin Blecker von den Freunden historischer Fahrzeuge aus Bergfeld die Veranstaltung. Diese sei „richtig gut aufgezogen“ worden. Kräftig unterstützt wurde das Pulling Team von den Tülauer Vereinen, der Feuerwehr sowie Sponsoren. Ohne die vielen Unterstützer wäre die Veranstaltung nicht möglich gewesen, betonte Taeger: „Ein großes Dankeschön vom gesamten Team.“ Ob es eine Neuauflage des Trecker-Trecks in Tülau gibt? „Es ist nicht ausgeschlossen, dass wir das wiederholen“, so Taeger.